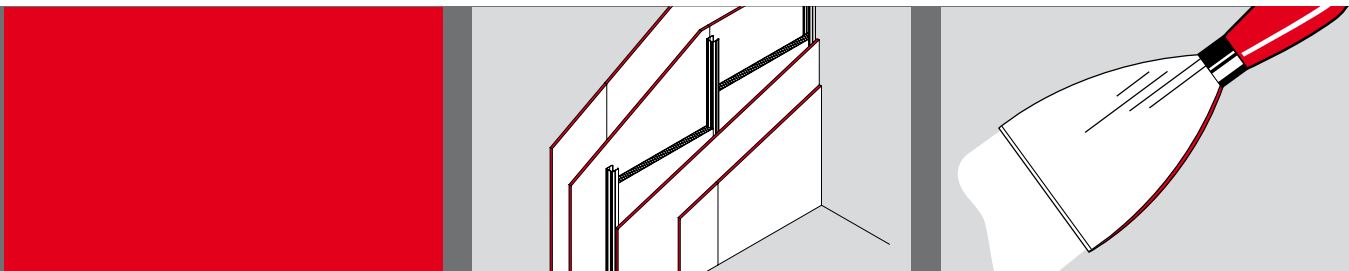


## UNITOP PROFI

Spezial-Fugenspachtel für den Trockenbau



- kunststoffvergüteter, pulverförmiger Fugenspachtel auf Gips-Basis mit hohem Wasserrückhaltevermögen
- Einsatzbereich: Innen
- zur Verspachtelung von Gipsplatten mit oder ohne Bewehrungsstreifen (Herstellung von Oberflächen Q1 bis Q3)
- besonders verarbeitungsfreundlich
- Profiqualität nach DIN EN 13963/DIN 1168
- Verpackungsgrößen: 5 kg Beutel, 25 kg Säcke

**Danogips GmbH + Co. KG**

Duisburger Straße 9 – 41460 Neuss

Telefon: +49 2131 71810-0 – Fax: +49 2131 71810-94

E-Mail: [info@danogips.de](mailto:info@danogips.de) – [www.danogips.de](http://www.danogips.de)

Technische Hotline: +49 2131 71810-81 /-82



## UNITOP PROFI Spezial-Fugenspachtel

Stand 06/2008

<b>MATERIAL</b>	<b>UNITOP PROFI</b> ist ein verarbeitungsfreundlicher, kunststoffvergüteter, pulverförmiger Fugenspachtel auf Gips-Basis nach DIN EN 13963/Typ 4B mit hohem Wasserrückhaltevermögen.
<b>ANWENDUNGS- BEREICHE</b>	<p>Anwendung im Innenbereich zur Handverspachtelung von Gipsplatten nach DIN EN 520/ DIN 18180 mit oder ohne Bewehrungsstreifen mit HRK-Kante (halbrunde Kante), HRAK-Kante (halbrunde abgeflachte Kante) oder AK-Kante (abgeflachte Kante) an den kartonummantelten Kanten. Bei anderen Kantenausbildungen sowie Quertugen wird ein Verspachteln der sichtbaren Beplankung mit Bewehrungsstreifen empfohlen. Geeignet zur Herstellung von Oberflächen Q1 bis Q3. Vgl. dazu VOB Teil C DIN 18340:2005-01 Abs. 3.2 sowie Merkblatt Nr. 2, Bundesverband der Gipsindustrie e.V.</p> <p>Auch anwendbar zum Füllen und Verspachteln von Rissen, Löchern und Schlitzern, zum Füllen und Spachteln von Wand- und Deckenflächen sowie zum Schließen von Wand- und Deckenfugen in Betonfertigteilen.</p>
<b>UNTERGRUND</b>	Gipsplatten sind vor der Verfüugung auf tragfähiger Unterkonstruktion fest zu montieren und müssen als Trockenputz ausreichend haftend geklebt sein. Untergrund und Fugenbereich müssen fest, trocken, staub- und frostfrei sein. Gipsreste und Verunreinigungen sind zu entfernen. Die Stirnkanten der Gipsplatten sind mittels Kantenhobel abzufasen.
<b>MISCHUNGS- VERHÄLTNIS</b>	Für die Verarbeitung sind ausschließlich saubere Gefäße, Wasser und Werkzeuge zu verwenden. In 1 Teil Wasser werden ca. 2 Teile <b>UNITOP PROFI</b> eingestreut. Nach kurzer Reifezeit (ca. 3 Min.) und ohne weitere Zusätze den Fugenspachtel mittels Kellenspachtel oder langsam laufendem Rührwerk klumpenfrei vorlegen. Der fertig angemischte Fugenspachtel kann durch Zugabe von Wasser oder <b>UNITOP PROFI</b> auf die gewünschte Konsistenz eingestellt werden. Zum Füllen von Rissen, Löchern oder Fugen wird eine festere Konsistenz als für Flächenspachtelungen empfohlen.
<b>VERARBEITUNGS- HINWEISE</b>	<p><b>UNITOP PROFI</b> nur im Innenbereich verwenden. Es sind mindestens zwei Spachtelgänge erforderlich. Längs- und Quertugen füllen und flächenbündig abziehen, ggf. Fehlstellen schließen. Befestigungsmittel, wie z. B. Schraubköpfe, mit überspachteln. Nach völliger Trocknung im zweiten Arbeitsgang eine ebene Fugenfläche zur Plattenfläche herstellen. Rissgefährdete Bauteile, wie z. B. Gipsplattenbekleidungen von Holzbalkendecken oder Dachschrägen, sind mit Bewehrungsstreifen auszuführen.</p> <p>Eventuelle Fugenbewehrung erfolgt vollflächig durch Eindrücken des Bewehrungsstreifens in den noch frischen Fugenspachtel. Überschüssiges Fugenmaterial sowie Spachtelgrate nach dem Antrocknen flächengleich abstoßen. Kleine Unebenheiten können mit Schleifpapier beseitigt werden. Gefäße und Werkzeuge nach den Arbeiten mit Wasser gründlich reinigen.</p> <p>Vor nachfolgenden Anstrich- und Tapezierarbeiten wird die Verwendung von <b>DANO</b> Grund empfohlen. Nur Klebstoffe aus Methylzellulose verwenden. Vgl. Merkblatt Nr. 16, Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (1996) sowie Merkblatt Nr. 6, Bundesverband der Gipsindustrie e.V. (2006).</p> <p>Nach jedem Arbeitsgang sind entsprechende Trocken- und Aushärtungszeiten einzuhalten.</p>
<b>VERARBEITUNGSZEIT &amp; KLIMA</b>	Nach dem Anmischen beträgt die Verarbeitungszeit ca. 45 Minuten (bei 20° C Lufttemperatur und 60 % relativer Luftfeuchte). Die Raum- und Untergrundtemperatur dürfen ca. +5° C nicht unterschreiten und +30° C nicht überschreiten. Verspachtelungen sollten erst erfolgen, wenn keine Längenänderungen infolge von Feuchte- und Temperaturveränderungen an den Gipsplatten auftreten. Erhöhte Luftfeuchte und Kälte beeinträchtigen die Materialverarbeitung. Die Verfüugungsarbeiten sind erst dann durchzuführen, wenn Gussasphalt-, Estricharbeiten oder ähnliches abgeschlossen sind. Bereits versteifendes Material nicht mehr verwenden.
<b>MATERIALVERBRAUCH</b>	Decken/Wände: ca. 0,3-0,4 kg/m <sup>2</sup> bei einlagigen Gipsplatten-Bekleidungen
<b>LIEFERFORMEN</b>	5 kg Beutel (Artikelnr. 2704) oder 25 kg Sack (Artikelnr. 2705)
<b>LAGERUNG &amp; LAGERUNGSZEIT</b>	Die Lagerung muss trocken, möglichst auf Lattenrost, erfolgen. Angebrochene Beutel/Säcke verschlossen lagern. Die Lagerzeit beträgt 6 Monate ab Herstellungsdatum.